



Presseinformation

Wien, Orth/Donau, 20.2.2020

176 Seeadler überwintern in Österreich: Wappentier ist zurückgekommen, um zu bleiben

Winterzählung bestätigt Aufwind für Seeadler - Niederösterreich und Burgenland sind wichtigste Gebiete für Winterrast, darunter der Nationalpark Donau-Auen - Illegale Verfolgung ist größte Gefahr für Population

Die Anzahl überwinternder Seeadler in Österreich bleibt konstant hoch, wie die Naturschutzorganisation WWF Österreich berichtet. Im Zuge der diesjährigen Winterzählung konnten insgesamt 176 Vögel in Niederösterreich, im Burgenland, in Oberösterreich und der Steiermark beobachtet werden. „Vor 20 Jahren galt der Seeadler hierzulande noch als ausgestorben. Mittlerweile zeigen die jahrelangen Schutzbemühungen Wirkung. Die letzte Brutsaison war mit 46 Jungvögeln die erfolgreichste seit seiner Rückkehr. Die gleichbleibend hohe Zahl überwinternder Seeadler bestätigt diesen Aufwärtstrend. Österreichs Wappentier ist zurückgekommen, um zu bleiben“, freut sich **Christian Pichler, Greifvogelexperte des WWF Österreich**.

In Niederösterreich überwintern mit 136 Individuen deutlich die meisten Seeadler. 56 wurden in den March-Thaya-Auen, 41 im Waldviertel, 31 in den Donau-Auen ober- und unterhalb von Wien sowie acht im Weinviertel gezählt. Schutzgebiete wie der Nationalpark Donau-Auen bieten dem Seeadler ideale Rahmenbedingungen: „Hier finden sie Horstbäume und beruhigte Bereiche für die Brut, ebenso Gewässerrümpfe für ihre Jagd auf Fische und Wasservögel. Neben den Wintergästen sind bis zu sechs Brutpaare ganzjährig im Nationalpark Donau-Auen anzutreffen“, erklärt **Nationalparkdirektorin Edith Klausner**. Daher wird der Art heuer besondere Aufmerksamkeit zuteil. Am 2. April eröffnet eine neue Seeadler-Ausstellung im Schloss ORTH Nationalpark-Zentrum. Auch das Familienfest am 26. April wird ganz im Zeichen des stolzen Greifvogels stehen.

Trotz der mittlerweile sehr gut etablierten Population ist das Ziel, das Überleben der Seeadler in Österreich dauerhaft zu sichern, noch nicht erreicht. „Verbotene Abschüsse und Vergiftungen stellen eine laufende Gefahr und die größte Bedrohung für Seeadler dar. Die Weiterführung von länderübergreifenden Schutzmaßnahmen bei gleichzeitiger Bekämpfung der illegalen Verfolgung ist entscheidend, wenn wir ein Kapitel Naturschutzgeschichte erfolgreich schreiben wollen“, schließt **WWF-Experte Pichler**.

Die meisten Seeadler überwintern in Niederösterreich:

56 Seeadler in den March-Thaya-Auen, inkl. Grenzgebiet zu Tschechien/Slowakei

41 Seeadler im Waldviertel

31 Seeadler in den Donau-Auen östlich und westlich von Wien

8 Seeadler im Weinviertel

Burgenland als wichtiges Überwinterungsgebiet:

19 Seeadler auf der Parndorfer Platte im Nordburgenland

9 Seeadler im Seewinkel, inkl. Grenzgebiet zu Ungarn

9 Seeadler im Südburgenland und der Ost-Steiermark

Auch Oberösterreich bietet Lebensraum:

3 Seeadler am Unteren Inn

Hintergrundinformation

Der Seeadler gehört mit einer Flügelspannweite von bis zu 230 cm zu den größten Adlern Europas. Nach seiner Ausrottung war er jahrzehntlang aus unseren Breiten verschwunden. Gesamteuropäische Schutzbemühungen führten zu seiner erfolgreichen Rückkehr. Die 176 in Österreich überwinternden Seeadler setzen sich aus heimischen Brutpaaren, noch nicht geschlechtsreifen Jungvögeln der letzten Jahre sowie Wintergästen aus Nord- und Osteuropa zusammen. Österreich bietet aktuell etwa 35 bis 40 Brutpaaren Lebensraum.

Rückfragehinweis:

Florian Kozák, Pressesprecher WWF Österreich, Tel. +43 1/48817286

florian.kozak@wwf.at

Erika Dorn, Pressesprecherin Nationalpark Donau-Auen, Tel. +43 2212/345026,

e.dorn@donauauen.at